

## **Projektvorschlag gdi.initiative.sachsen: Großmaßstäbige Topografische Karte (GTK)**

---

In Bebauungsgebieten mit Wohn- und Gewerbeflächen ist der Inhalt der ALK (Daten über Flurstücke, Grenzen, Nutzung und Gebäude) für Entscheidungen in Wirtschaft und Verwaltung nicht ausreichend. In kommunalen Verwaltungen der Gemeinden und Landkreise ist die Sicherheit der Bürger betroffen, wenn in Havarie- oder Rettungsfällen flächendeckende Informationen fehlen oder mangelnde Aktualität georeferenzierter Fachdaten vorliegt.

Unternehmen mit Ver- und Entsorgungsaufgaben stehen ohne massive Eigenleistungen überwiegend keine qualitätsgerechten Kartengrundlagen zur Verfügung, die für den Bestandsnachweis ihrer Betriebsmittel bis zu den Anschlüssen beim Endnutzer verwendbar wären. Andererseits enthalten diese meist hochwertigen digital geführten Bestandsdokumentationen eine Fülle allgemein nutzbarer Informationen, die außerhalb der Versorgungsunternehmen unbekannt und nicht verfügbar sind.

Aus volkswirtschaftlicher Sicht wäre die Verknüpfung vorhandener digitaler Datenbestände im Territorium für regionale Bestandsnachweise und Planungsvorhaben mit Lage- und Höhenangaben sowie multivalenter Nutzung ein erstrebenswertes Ziel, das gleichzeitig Basis organisierter turnusgemäßer Laufendhaltungsprozesse sein könnte.

Die ENSO Strom Netz GmbH beabsichtigt, durch Übergabe eigener Topografiedaten den Übergang zu öffentlichen Geodaten zu vollziehen, einen Entwicklungsschub für die Geodateninfrastruktur zu leisten und zur Verbesserung der Situation anderer beizutragen.

In einem Pilotprojekt stellen sich Vertreter der ENSO, des Landratsamtes Sächsische Schweiz, des Staatlichen Vermessungsamtes Pirna, der DGIS GmbH und des GDI Sachsen e.V. das Ziel, die räumliche Versorgung mit erweiterten Geobasisdaten in Form einer „Digitalen großmaßstäbigen topografischen Grundlagenkarte mit Höheninformationen und liegenschaftsrechtlichen Angaben“, Kurzfassung: „Großmaßstäbige Topografische Karte“, Abkürzung: „GTK“, in zwei ausgewählten Bereichen der Ortslagen Graupa (Stadt Pirna) und Wünschendorf (Landkreis Sächsische Schweiz) für den Maßstab 1 : 500 zu untersuchen und Lösungswege multivalenter Nutzung und Laufendhaltung vorzuschlagen.

Die verfügbaren Komponenten sind Auszüge der ALK (Maßstab 1 : 1000), alle vorhandenen Nachweise des Liegenschaftskatasters (Beantragung und Einbeziehung ohne Fortführungsanlass), Höhenangaben des LV (Digitales Geländemodell ATKIS DGM), ENSO-Topografie- und Bestandsdaten sowie weitere Raum- und Umweltdaten, die in geeigneter Weise verknüpft, Luftbild- und Feldvergleichen unterworfen sowie fallweise durch örtliche Ergänzungsmessungen komplettiert werden.

Ergebnis ist ein modernes öffentlich zugängliches (aber nicht „amtliches“) Geoinformationsprodukt, das den Bedürfnissen von Wirtschaft, Verwaltung und Bürger entspricht. Die Art der Vermarktung, Bezahlung und Finanzierungsquellen der Herstellung und Laufendhaltung sind Gegenstand und Lösungsziele des Pilotprojektes.